

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1847**

9 (30.1.1847)

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

N^o. 9.

Samstag den 30. Januar

1847.

Bekanntmachung.

Die zu Personal-Zulagen und Unterstützungen für kath. Volksschullehrer im Jahr 1847 bestimmte Summe betreffend.

N^o. 1315. Von den Revenüen des Schullehrer-Personal-Zulagefonds sind einschließlich des Staatsbeitrags für das Rechnungsjahr 1847 bestimmt:

a) zu Personal-Zulagen an verdiente und dürftige Hauptlehrer	3600 fl.
b) zu Unterstützungen an solche, sowie an Unter- und Hülfslehrer bei Krankheiten und ähnlichen Ereignissen	1200 fl.
Zusammen	4800 fl.

Karlsruhe, den 19. Januar 1847.

Großherzogl. kathol. Oberkirchenrath.
Siegel.

vd. v. Kleudgen.

Aufforderung.

N^o. 638. II. Senat. In Sachen des Benedikt Herzberger in Bretten, Klägers, Appellanten, gegen den Soldaten Karl Heinrich Kunzmann von Wöfingen, Beklagten, Appellaten, wegen Forderung, und ebenso

In Sachen des Koppel Nathan von Stein, Klägers, Appellanten, gegen den genaanten Heinrich Kunzmann, Beklagten, Appellaten, wegen Forderung, hat Obergerichts-Advokat Gittinger zu Karlsruhe Namens des Klägers Appellationsbeschwerdeschriften folgenden Inhalts anher eingereicht:

Durch Verfügung vom 21. Aug. v. J. habe das Bezirksamt Bretten ausgesprochen:

„Es sei das Gesuch des Klägers um Aufstellung eines Abwesenheitspflegers für den Beklagten zurückzuweisen und der Kläger in die Kosten zu versäßen“,

und durch weitere Verfügungen vom 1. September v. J.:

„daß aus den zum Beschlusse vom 21. v. M. angegebenen Gründen dem Executionsgesuche keine weitere Folge gegeben werden könne.“

Hierdurch finde sich der Kläger für beschwert, und zwar bestehen seine Beschwerden darin:

a) hinsichtlich des Verfahrens, daß das Bezirksamt Bretten die Akten mit dem Erlasse vom 28. Juni v. J. an das Großh. Commando des 4ten Infanterie-Regiments in Mannheim gesendet und diesem anheim gegeben habe, auf den Antrag vom 26. Mai v. J. die geeignete Verfügung zu erlassen;

b) hinsichtlich der Sache, daß nach den Verfügungen vom 21. August und 1. September v. J. das Executionsgesuch vom 26. Mai v. J. sammt dem beigelegten Nebengesuche verworfen worden sei.

Die Bitte gehe dahin, es wolle nach gepflogenen Verhandlungen erkannt werden:

die gedachten unterrichterlichen Verfügungen seien dahin abzuändern:

daß gegen den Appellaten die Execution auf Liegenschaften für die Forderung des Appellanten von 202 fl. 27 fr. nebst Zinsen zu 5 %, vom 1. Januar v. J. an gerechnet, zu erkennen sei, unter Verfallung desselben in sämtliche Kosten beider Instanzen;

eventuell:

daß die gedachten unterrichtlichen Verfügungen aufzuheben, das Bezirksamt Bretten für competent zu erklären und anzuweisen sei, in der Sache zu erkennen.

Da sich der Soldat Karl Heinrich Kunzmann von Wöfingen auf flüchtigem Fuße befindet, so wird Obiges andurch öffentlich bekannt gemacht, und der Appellat mit dem Bemerkten, daß diese beiden Sachen anmit zur mündlichen Verhandlung ausgesetzt seien, aufgefordert, sich hiebei durch einen, aus der Zahl der bei diesseitigem Gerichtshofe angestellten Advokaten binnen längstens zwei Monaten zu wählenden, mit Vollmacht zu versehenen und anher zu bezeichnenden Anwalt, welchem sodann der zur Verhandlung bestimmte Tag wird bekannt gemacht werden, bei Vermeidung des Rechtsnachtheiles vertreten zu lassen, daß er sonst mit seiner Vernehmlassung und Rechtsausführung ausgeschlossen werden würde.

So verfügt, Rastatt den 15. Januar 1847.

Großherzogliches Hofgericht des Mittelrheinkreises.

Oktircher.

vd. Otkircher.

Schuldienstaechrichten.

Der zweite Hauptlehrer Franz Kaver Hausenstein zu Rothensfels, Oberamts Rastatt, ist auf sein Ansuchen vom Schulsache entlassen worden.

Die evangel. Schulstelle Großachsen, Schulbezirks Weinheim, ist dem Schullehrer Johann Adam Kirsch auf dem Muckenstürmer Hof übertragen worden.

Der kath. Schul- und Organistendienst zu St. Roman, Amts Wolfach, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung oder dem Miethgelde von 40 fl. hiefür bis zur Vollendung des im Bau begriffenen Schulhauses, und dem Schulgelde zu 48 fr. von etwa 70 Schulkindern, wird mit dem Bemerkten zur Wiederbesetzung aufgeschrieben, daß sich die Bewerber bei der Fürstl. Fürstenbergischen Standesherrschaft nach Vorschrift zu melden haben.

Durch das am 9. Januar l. J. erfolgte Ableben des Hauptlehrers Jakob Trunk ist der kath. Schul- und Mesnerdienst zu Steinbach, Amts Buchen, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von durchschnittlich 60 bis 70 Schulkindern nunmehr auf 48 fr. für jedes Kind jährlich festgesetzt ist, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um denselben haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Regierungsbl. No. 38) bei der Fürstl. Leiningenschen Standesherrschaft, als Patron, innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Achern. (Straferkenntniß.) Nr. 650. Canonier Stephan Huber von Oberachern hat der diesseitigen Aufforderung vom 26. Sept. v. J. No. 18938 nicht entsprochen; er wird daher unter Vorbehalt seiner persönlichen Bestrafung in die gesetzliche Strafe von 1200 fl. verfallt und seines angeborenen Bürgerrechts für verlustig erklärt.

Achern, den 14. Jänner 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
Bach.

Mannheim. (Landesverweisung.) Nr. 24. Franz Edelmann von Hirschhorn im Großherzogthum Hessen, durch Urtheil Großh. hohen Hofgerichts des Unterrheinkreises, d. d. Mannheim den 4. Aug. 1846 Nr. 9118, wegen Diebstahls zur Erstehung einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren und 3 Monaten verurtheilt, wurde in Folge eingetretener allerhöchster Begnadigung heute aus diesseitiger Strafanstalt entlassen und kraft obigen hohen Urtheils der Großherzoglich Badischen Lande verwiesen.

Signalement. Derselbe ist 22 Jahre alt, 5' 5" groß, hat schwarzbraune Haare, braune Augenbraunen, blaue Augen, ovale Gesichtsförm, gesunde Gesichtsfarbe, niedere Stirne, dicke Nase, kleinen und dicken Mund, gute Zähne, braune Barthaare, rundes Kinn und einen gespaltenen Nagel am Daumen der linken Hand.

Mannheim, den 2. Jänner 1847.

Großh. Zuchthausverwaltung.
Speigler.

Haslach. (Straferkenntniß.) Nr. 962. Lorenz Mayer und Georg Kaspar von Steinach werden hiermit der Refraction für schuldig erklärt, deßhalb Jeder in eine Strafe von 800 fl. — vorbehaltlich der gesetzlichen Minderung und der persönlichen Strafe auf Betretung — verfällt.

Haslach, den 22. Jänner 1847.
Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Offenburg. (Aufforderung u. Fahndung.) Nro. 1213. Der Soldat vom dritten Infanterie-Regiment, Seligmann Löw von Diersburg, welcher in seine Heimath beurlaubt war, sich ohne Erlaubniß von da entfernt hat, und dessen Aufenthalt derzeit nicht bekannt ist, wird hiermit aufgefordert, sich binnen

sechs Wochen

dahier oder bei seinem Regiments-Commando in Rastatt zu stellen und über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, ansonst er der Desertion für schuldig, seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die geordnete Strafe von 1200 fl. verfällt würde.

Zugleich stellt man an die resp. Behörden das Ansuchen, auf diesen, hier unten beschriebenen Mann fahnden und ihn im Betretungsfalle hieher oder an sein Regiment abliefern zu lassen.

Signalement des Löw. Größe: 5' 5" 2"; Körperbau: schlank; Gesicht: gesund; Augen: grau; Haare: schwarz; Nase: klein; Alter: 25 1/4 Jahre.

Offenburg, den 12. Jänner 1847.
Großherzogl. Oberamt.
Lichtenauer.

Vorladungen Conscriptiionspflichtiger.

Die nachbenannten Conscriptiionspflichtigen für das Jahr 1847, welche in der Aushebungstagfahrt nicht erschienen sind, werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem vorgesetzten Amte zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refractaire angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

Im Oberamt Pforzheim.

Gottfried Kaspar Wiebel von Niesern mit Loos-Nro. 33.

Johann Burkhard, Christoph's Sohn, von da, mit Loos-Nro. 212.

Daniel Kunzmann von da mit Loos-Nro. 248.
Christoph Wüst von Elmendingen mit Loos-Nro. 129.

Jacob Wilhelm Stockburger von Pforzheim mit Loos-Nro. 261.

Jacob Rüst von Nöttingen mit Loos-Nro. 274.
Im Bezirksamt Ladenburg.

Georg Peter Holzmann von Schriesheim mit Loos-Nro. 38.

Valentin Heinrich Röder von da mit Loos-Nro. 55.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besizer der erzwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Offenburg.

Nro. 1361. In der Nacht vom 28. auf den 29. v. M. wurden der ledigen Agatha Dehler von Hofweier auf ihrer Bühne entwendet:

1) Ein Sack mit einem halben Sester Halbwaiizen, auf welchem der Name „Johannes Kühne von Haslach“ steht.

2) Ein Sack, mit A. W. Y. gezeichnet, in welchem sich 5 Sester Halbwaiizen befanden.
Gesamtwert 17 fl.

Nro. 3549. In der Nacht vom 18. auf den 19. December v. J. wurden dem Michael Armbruster und Gregor Lurf von Bohltsbach, Jedem circa 1 1/2 Sester Bohnen, welche sich noch in den Schiefen und an den Stöcken befanden, entwendet. Die Bohnen des Armbruster waren weiß und schwarz gesprengt und diejenigen des Lurf von gelber Sorte.

Im Oberamt Lahr.

Nro. 1235. In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. wurden der Leodegar Lögler's Wittwe in Oberschopfheim mittelst Einbruchs in deren Behausung folgende Gegenstände entwendet:

1) 4 alte Sester Halbwaiizenfrucht.

2) Ein halbgebleichter, noch ziemlich neuer Zwilchsaß mit „Leodegar Lögler“ in stehender lateinischer Schrift schwarz gezeichnet, worin sich ein Meßchen Brodmehl befand.

3) 4 neue Maas gemischter Trebern- und Zwetschgenbrauntwein sammt der mit Stroh geflochtenen Flasche, worin er sich befand.

4) 2 Mannshemden von mittelfeiner Leinwand, eines noch gut erhalten, das andere stark gebraucht, beide roth mit L. L. gezeichnet.

5) 3 weiße zwilchene Tischtücher, 2 1/2 Ellen lang, 2 Ellen breit, eines mit A. L., das andere mit M. S., das dritte mit L. G. roth gezeichnet.

6) 2 Leintücher von weißem Zwilch, 3 ¼ Ellen lang, 1 ½ Elle breit, entweder mit M. S. oder mit L. G. roth gezeichnet.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Eppingen:

[1] zwischen der zehntberechtigten Schule Stebbach und der dortigen zehntpflichtigen Gemeinde;

im Bezirksamt Stockach:

[1] zwischen den zehntberechtigten Senes Mattes und Johann Auer von Ludwigshafen und den zehntpflichtigen der Gemarkung Bodmann;

im Bezirksamt Hossenheim:

[2] zwischen dem ev. Heiligenfonde Adersbach und den zehntpflichtigen Güterbesitzern auf Adersbacher Markung;

im Bezirksamt Waldshut:

[2] zwischen der Pfarrei Dogern und den zehntpflichtigen von Riesenbach, wegen des der erstern auf dieser Gemarkung zustehenden Kleinzehntens;

im Bezirksamt Wiesloch:

[2] des der evangel. Pfarrei zu Sickersheim auf dastiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Oberamt Pforzheim:

[3] des der Pfarrei Tiefenbromm auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

[3] des der Pfarrei Ellmendingen auf Ellmendinger und Dietenhauser Gemarkung zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Triberg. (Präklusiv-Erkenntnis.) Nr. 14297.
Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 28. Mai d. J. No. 7226 auf das Zehntablösungskapital, welches die zehntpflichtigen in Triberg an die Stadtpfarrei dasebst zu bezahlen haben, keine Ansprüche geltend gemacht wor-

den sind, so werden alle jene, welche etwa solche zu machen haben, an die Zehntberechtigten verwiesen.

Triberg, den 5. November 1846.
Großherzogliches Bezirksamt.
Rieder.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zur Richtstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigeraussschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Offenburg:

[1] von Offenburg, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorben. Peregrin Schmidt, auf Freitag den 26. Februar d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Eppingen:

[1] von Mhlbach, an den in Gant erkannten Nachlass des verstorbenen Bürgers und Handelsmanns Emanuel Fleischer, auf Freitag den 26. Februar d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei;

[2] von Sulzfeld, an die in Gant erkannte Vermögensmasse des Schäfers Gottlieb Kuhn, auf Donnerstag den 25. Februar d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Bühl:

[2] von Bühl, an den in Gant erkannten Bürger und Strickermeister Ignaz Wolf, auf Dienstag den 9. März d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[2] von Rastatt, an den in Gant erkannten Schuhmachermeister Franz Früh, auf Freitag den 26. Februar d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Baden:

[2] von Baden, an das in Gant erkannte Vermögen des Schneidermeisters und Schirmfabrikanten Gervas Becker, auf Dienstag den 16. März d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Sypingen.

[1] Schneider Jakob Martin und Metzger Melchior Schuchmann von Sillingen mit ihren Frauen und Kindern, auf Freitag den 26. Febr. d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Baden.

[1] Dominik Hertweck's und Konrad Koll's Eheleute von Haueneberstein, auf Mittwoch den 17. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Schönau.

[1] Die Müller Johann Mühl'schen Eheleute von Muggenbrunn mit ihren Kindern, auf Freitag den 26. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[1] Die ledige Maria Anna Dietsch von Blittersdorf, auf Montag den 8. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr.

[2] Der Wittwer Peter Hutt von Steinmauern mit vier minderjährigen Kindern, auf Montag den 22. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr.

[2] Der ledige Peter Ochs von Steinmauern, auf Montag den 22. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr.

[2] Donat Lorenz und seine Ehefrau Walburga geb. Dietsch von Blittersdorf mit ihren zwei minderjährigen Kindern, auf Montag den 22. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr.

[2] Die ledige Stephanie Weinschenk von Kuppenheim, auf Montag den 22. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Hoffenheim.

[2] Christoph Welk's Eheleute von Adersbach, auf Samstag den 13. Februar d. J., Vormittags 8 Uhr.

[2] Johann Jakob Gräßler von Hoffenheim, auf Samstag den 13. Februar d. J., Vormittags 8 Uhr.

[2] Die Philipp Weis'schen und Adam Steis'schen Eheleute von Reidenstein, auf Samstag den 13. Februar d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Brachsal.

[2] Martin Kessler, Georg Deschner, Martin Fellhauer von Destringen und Franz Mathäus Reuberth von Obergrombach, auf Freitag den 12. Februar d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[1] Die Joseph Kiefer'schen Eheleute mit ihren vier Kindern von Zimmern (Gemeinde Urloffen), auf Samstag den 13. Februar d. J., Vormittags 8 Uhr.

[2] Die Joseph Rotti'schen Eheleute mit einem Kinde von Urloffen und die Faver Hug'schen Eheleute mit einem Kinde von dort, auf Samstag den 6. Februar d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Durlach.

[2] Johannes Esch's Eheleute von Jöblingen, auf Dienstag den 2. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

[2] Martin König 2. von Diersheim, auf Freitag den 12. Febr. d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

1) Von Kusheim:

Michael Rees mit seiner Ehefrau und sechs Kindern,

Karl Raber mit seiner Frau und 2 Kindern, Küfermeister Karl Schaub mit seiner Ehefrau;

2) von Linkenheim:

Weber Johann Hebel mit seiner Frau und 2 Kindern,

Katharina Jos, ledig,

Karl August Walter und seine Ehefrau,

die Wittwe des Johann Paulus,

Sophie geb. Lang, mit ihrem Kinde,

Wilhelm Heuser, ledig,

Georg Michael Erhardt, ledig,

Georg Michael Diez, ledig,

Jakob Jos mit seiner Frau und 3 Kindern;

3) von Hagsfeld:

Jakob Friedrich Kirchenbauer mit 4 Kindern;

4) von Egenstein:

Johann Georg Kuch mit seiner Frau und acht Kindern;

auf Freitag den 12. Februar d. J., Vormittags 8 Uhr.

Schopfheim. (Verbeistandung.) Nr. 371.
Dem Georg Friedrich Ganzmann von Hausen wurde durch die Verfügung vom 19. v. M. Nro. 18167 wegen seines hohen Alters, seiner Verstandes- und Körperschwäche ein Beistand beigegeben, ohne dessen Beiwirkung er für die Zukunft die in dem L. R. S. 499 genannten Rechtsgeschäfte nicht vornehmen darf. Für ihn wurde der Walzmeister Albrecht Bergner von da als Beistand beigegeben, und solcher heute in dieser Eigenschaft verpflichtet.

Schopfheim, den 9. Jänner 1847.
Großherzogliches Bezirksamt.
G a ß.

Verfollenenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verfollenen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Sppingen.

[3] Die Frau des Barthardt Brüstle von Tiefenbach, Friederike geborene Kampmaier von Gemmingen, welche auf die diesseitige Aufforderung vom 12. December 1845 Nro. 16135 sich zum Empfang ihres in 280 fl. bestehenden Vermögens nicht gemeldet hat — unterm 14. Jänner 1847 Nro. 601.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[2] Die Brüder Meinrad und Anton Friedmann von Ulm, welche auf die an sie ergangene öffentliche Aufforderung vom 20. Dec. 1845 keine Nachricht von sich gegeben haben — unterm 20. Jänner 1847 Nro. 1896.

Erbovorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigegebenen Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Richterscheidungs-falle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[2] Johann Ferbland Landmesser von Bretten, geboren am 15. December 1797, Sohn des verstorbenen Schneidermeisters Joh. Ferdinand Landmesser von da und der ebenfalls verstorb. Rosina Barbara geb. Freund — zur Erbschaft

seiner am 1. Jänner 1845 verstorbenen ledigen Schwester Katharina Elisabetha Landmesser — unterm 18. Jänner 1847 Nro. 244 — binnen 3 Monaten.

[1] August Hund, Sohn des verlebten Metzgers Anton Hund von Achern, welcher sich im Juni 1816 als Dragoner von seiner Garnison in Mannheim entfernte, — zur Erbschaft seiner am 25. Nov. 1846 gestorbenen Nichte Bertha Gruser von Gamschurst — unterm 25. Jänner 1847 — binnen 6 Monaten.

[3] Arnold Schausler, Bürger und Nebmann von Altschweier, Amts Bühl, welcher im Jahr 1837 nach Amerika gezogen ist, zur Erbschaft seiner am 10. Sept. 1846 verstorbenen Mutter Anastasia geb. Hörth — unterm 14. Jan. 1847 Nro. 192 — binnen 3 Monaten.

[3] Georg Köller von Bretten, Sohn des am 26. März 1839 gestorbenen Andreas Köller von Bretten und der am 22. Oct. 1821 gestorbenen Margaretha Elisabetha geb. Klemm, zur Erbschaft seiner am 3. Oct. 1846 gestorbenen vollbürtigen Schwester, Barbara geb. Köller, gewesenen Ehefrau des Tagelöhners Konrad Schmitt von Bretten — unterm 15. Jan. 1847 Nro. 222 — binnen 3 Monaten.

[3] Leopold Lämmle, volljähriger Sohn des am 1. Dec. 1846 in Bretten verstorbenen Kaufmanns Aron Lämmle und der am 13. Jänner 1847 ebenfalls verstorbenen Karolina geborenen Wolff, zur Erbschaft seiner Eltern — unterm 15. Jan. 1847 Nro. 221 — binnen 3 Monaten.

Kauf-Anträge.

Bühlertal, Amts Bühl. (Eigenschaftsversteigerung.) Am Mittwoch den 3. Februar d. J., Abends 4 Uhr, werden im Wolfswirthshause dahier aus der Verlassenschaft des verstorbenen Vinzenz Schmid von hier nachbeschriebene Eigenschaften im Erbtheilungswege versteigert werden:

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz mit Balken Keller, Scheuer und Stallung, nebst ungefähr 1 Viertel Baumgarten, im Oberthal, neben Tobias Schmid und Franz Müller.

2.

Die Hälfte an 2 Viertel Acker und Reben am Sägmühlerrain, neben Andreas Schmid.

3.

Die Hälfte an 2 Viertel Acker und Reben auf der Hörtin, neben Karl Kohler.

4.
Die Hälfte an 30 Ruthen Acker und Reben im Oberstück, neben Thomas Mack.

5.
1 Viertel Ratten im Löchel, neben Rathhaus Brarmeier und Karl Stolz.

Bühlerthal, am 22. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. v. B.

Brügel, Rathsschreiber.

Darlanden, Landamts Karlsrube. (Holländer-, Bau- und Nuzholz-Versteigerung.)
Montags den 8. f. M. Februar werden im hiesigen Gemeinewald, Distrikt III. Großgrund,

- 62 Stämme Eichen,
- 16 " Rothruschen,
- 3 " Weißruschen,
- 6 " Eichen und
- 33 " Bappeln

öffentlich auf dem Plage versteigert werden. Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr im Gastwirthshause zum Adler und Schiff dahier, von wo aus man die Steigliebhaber in besagten Walddistrikt begleiten wird.

Darlanden, den 25. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kühn.

vd. Kutterer.

Forst, Oberamts Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Wohl. Oberamts Bruchsal vom 2. April, 4. November und 3. December 1846 Nro. 10897, 34088 und 38157 werden den August Veith's Eheleuten dahier

Montags den 15. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Rathshause folgende Liegenschaften zwangsweise versteigert werden:

1.

9 Ruthen Haus- und Hofgerechtigkeit, worauf ein einstöckiges Wohnhaus und Viehstall erbaut ist, in der Dörnigstraße, neben Nikolaus Egforn's Wittwe und dem Ackerfeld, vordem genannte Gasse, hinten eigener Garten und Aufstöber.

Acker.

2.

1 Viertel beim Johannergut, einerseits Anton Böser, anders. Peter Deckers Wittwe.

3.

1 Viertel oben am Rothenweg, einerseits Johann Adam Latus, anders. Georg Joseph Meisel.

4.

1 Viertel auf der Schwanenwies, einerseits Franz Joseph Lenz, anders. Joh. Hoffmann.

5.

1 Viertel 10 Ruthen im obern Schweighof, einerseits Peter Veith, anders. Joh. Pfahler.

6.

1 Viertel im Reitsfeld, einerseits Alexander Windmayer, anders. Quirin Weick.

7.

1 Viertel 9 Ruthen am Burgweg, einerseits Friedrich Burger, anders. Margaretha Burger. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Forst, den 22. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Weindel. vdt. Leibold.

[1] Rinklingen, Amts Bretten. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bretten werden den Georg Stephan'schen Eheleuten dahier Donnerstags den 18. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathshause im Zwangswege öffentlich versteigert werden:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stall unter einem Dach, einerseits Adam Köppler's Wittib, anders. das Wiesenthal.

2) 38 Ruthen Acker im Pfenninger, einerseits Friedrich Sieber, anders. Heinrich Zirkwolf.

3) 1 Viertel 15 Ruthen im Brückenfeld, einerseits August Bickel, anders. Adam Kunkel's Wittib.

4) 30 Ruthen allda, einerseits Joseph Müller, anders. Friedrich Fässer.

5) 1 Viertel 8 Ruthen zwischen dem Wald, einerseits Jos. Müller, anders. Lorenz Brandner.

6) 35 Ruthen im Hagig, einerseits Joseph Müller, anders. derselbe.

7) 10 Ruthen in der Au, einerseits der Weg, anders. Joseph Müller.

8) 37 Ruthen in den Lutschäckern, einerseits Konrad Böttle, anders. Jakob Birz.

9) 1 Viertel auf der Reith, einerseits Johann Lang, anders. Gewann.

10) 2 Ruthen Allmendgarten, einerseits Martin Fässer, anders. Christoph Morlock.

11) 30 Ruthen im Kapengraben, einerseits Johann Schäfer, anders. Joseph Müller. Wenn der Schätzungspreis erreicht wird, so erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich. Rinklingen, den 20. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kast.

Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.)

Da bei der heute abgehaltenen Vollstreckungs-Versteigerung auf die unten beschriebenen und zur Santrasse der verlebten Kaver Neumeiers Wittwe Theresia geborne Fischinger dahier gehörenden Liegenschaften der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird Tagfahrt zur zweiten und letzten Versteigerung auf

Donnerstag den 18. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Stadtwirtschaft dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß bei dieser zweiten Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreicht, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

1.

Ein anderthalbstüdiges Wohnhaus mit Stallung an der Seilergasse, einerf. Georg Schultzeis und Kaver Buchholz, anders. der Garten.

2.

Sirca 2 Messle Garten beim Hause, neben dem Almendweg und der Seilergasse.

3.

Sirca 2 Sester Acker und Wiesen im Gewann Sommerhalben, neben Georg Kern und Franz Zschmann.

4.

Sirca 2 Sester Bergfeld im Gewann Spizenberg, neben Joseph Daffner und Anton Brucker. Haslach, den 21. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Fackler.

[2] Schwarzach, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zufolge verehrlich richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 21. October 1846 Nro. 28968 werden dem Joseph Hirth, Bürger und Rappennacher von hier, am

Mittwoch den 3. Februar l. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Köffelwirthshause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert werden; als:

A c k e r.

1.

1 Viertel 10 Ruthen im Messnerstück, einerseits Michael Zeller, anders. mehrere Aufstößer.

2.

1 Viertel 20 Ruthen am obern Kreuzberg, neben dem Weg und Ludwig Kupferle.

3.

3 Viertel 30 Ruthen im Herrenstück, einerseits Fr. Anton Winter, anders. Grasweg.

Matten.

4.

1 Viertel 35 Ruthen im obern Wolfshaag, einerf. Augustin Meier, anders. Anselm Burkard.

Der endgültige Zuschlag wird sogleich bei dieser Versteigerung erteilt werden, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Schwarzach, den 18. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Lingner. vdt. Fischmann, Rathschbr.

[2] Obergrombach, Oberamts Bruchsal. (Hausversteigerung.) Dem Frz. Math. Schmitt, Bürger und Landwirth dahier, wird in Folge richterlicher Verfügung vom 1. Juli 1846 Nro. 20056 das unten bezeichnete Wohnhaus

Montags den 8. Februar d. J.,

Abends 7 Uhr, in dem Wirthshause zum Hirsch dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, 7 3/4 Ruthen Hausplatz und Garten im Vorstädtlein, einerf. Franz Georg Janzer, anders. Adalbert Konrad und Math. Lindenfesler's Wittib; vornen Sebast. Müller, hinten auf das Bäcklein stoßend.

Obergrombach, den 20. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Lindenfesler. vdt. Konrad.

[3] Ibach, Amts Oberkirch. (Zwangsversteigerung.) In Gemäßheit richterlichen Erkenntnisses vom 11. November 1846 Nro. 23497 wird Samstag den 6. Februar d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Gasthause zum Finken dahier einer Versteigerung ausgesetzt:

Das den Anton Braun's Eheleuten zu Ibach gehörende, geschlossene Gut, in einer zweistöckigen Behausung, welche mit einer Kundemühle mit einem Mahlgang eingerichtet ist, ferner in beiläufig 1 1/2 Morgen Acker, zwei Morgen Mattfeld und 10 Ruthen Gemüsegarten bestehend.

Dieses Gut, mit dem Steueranschlag zu 2350 fl., worauf ein Privatwaldrecht ruht, grenzt unten an die Thalstraße, welche nach den Bädern Petersthal und Griesbach führt, oben an Anton Hoferer's Matt- und Ackerfeld, hinten an die Rench.

Vorstehendes wird andurch mit dem Bemerken veröffentlicht, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöset wird,

und daß sich auswärtige Steigerer mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben.

Ibach, den 5. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

[3] Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Bäckermeister Michael Eberhard dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 15. April v. J., No. 12030

Dienstags den 9. Februar d. J., Abends 7 Uhr, im Wirthshause zum Wolf

1.
4 Ruthen Haus und Zugehörde in der Dechaneistraße, einerf. gemeinschaftliche Einfahrt, vornen die Straße, hinten Martin Hackspiel.

2.
3 Viertel 33 Ruthen Acker beim Hochgericht, unten Joseph Buchmüllers Wittwe,

3.
2 Viertel 20 Ruthen Weinberg im Flüger, einerf. Kaufmann Link, andersf. Jos. Will, im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Bruchsal, den 9. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schmidt.

[3] Kürzell, D. A. Jahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung des Großh. Bezirksamts Baden vom 17. Oct. d. J. No. 20736, sowie nach Anweisung des Großh. Oberamts Jahr vom 9. v. M. werden dem Großh. Notar Karl Stuhl in Dos, in Forderungssachen des Meier Levi Baum in Nonnenweier, den 8. Februar 1847, Vormittags 8 Uhr, auf dem Gemeindehause dahier nachbeschriebene Liegenschaften an den Meistbietenden für ein Eigenthum mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) 2 Sester Acker auf der Rappmatt, einerseits Johann Melchert, anderf. Jakob Melchert jung 200 fl.

2) 1 Sester 6 Ruthen in der Ambreite, einerf. Jakob Maurer, andersf. Johann Karotsch 300 fl.

3) 3 Sester im Kleinfeldede, einerf. Michael Wagner d. B., andersf. Georg Schwerzel alt 120 fl.

4) 1 Sester 18 Ruthen im Thiergarten und Wasen, einerf. Georg Melchert jung, andersf. Georg Walter 125 fl.

5) 1 Sester 36 Ruthen allda, einerf. Balthasar Kopf, anderseits ein Anwender 150 fl.

6) 1 Sester 18 Ruthen im Wolfziel und Binsen, einerf. Bürgermeister Derendinger, andersf. Ferd. Kurz Erben, (dieses Grundstück ist zehntsfrei) 120 fl.

7) 1 Sester 36 Ruthen im Kleinfeldede, einerf. Ferd. Klein, andersf. der Weg 150 fl.

8) 2 Sester im Thiergarten und Wasen, einerf. die Gemeinde, andersf. Michael Schäfer 200 fl.

9) 2 Sester im Wolfziel u. Schwarzloch, einerf. Gemeinderath Kloss, anderseits Georg Melchert 200 fl.

10) 1 Sester im Thiergarten und Wasen, einerf. Altbürgermeister Maurer, andersf. Balthasar Gruseck 100 fl.

11) 2 Sester 54 Ruthen im Matstel und Hofsweirerfeld, einerseits Jakob Schäfer, andersf. Viktor Eberle 180 fl.

12) 1 Sester 54 Ruthen im Wolfziel und Binsen, einerf. Jakob Fenderich, andersf. der Weg 125 fl.

13) 1 Sester 36 Ruthen allda, einerf. Jakob Fenderich, andersf. das Selbened'sche Lehngut 125 fl.

14) 2 Sester im Pfahl u. Schwarzloch, einerf. die Gemeinde, andersf. Mich. Leidner 200 fl.

15) 1 Sester 54 Ruthen in den Heiden, einerf. Stubenwirth Kohler, andersf. Johann Schwerzel jung 200 fl.

16) 3 Sester 36 Ruthen im Gallenstuttenweg, einerseits Rif. Walter, andersf. Joseph Erhart 300 fl.

17) 2 Sester 18 Ruthen im Langenhag, einerf. Rif. Roth, andersf. Andreas Fischer 200 fl.

18) 3 Sester in den Heiden, einerf. und andersf. die Gemeinde dahier 250 fl.

19) 4 Sester 60 Ruthen am Langenhag, einerf. Anton Gruseck's Erben, andersf. Leonhard Muser 450 fl.

20) 2 Sester am Gallenstuttenweg, einerf. Bürgermeister Derendinger, anderseits Karl Leidner 150 fl.

21) 1 Sester 18 Ruthen im obern und untern Breitel, einerf. Rif. Roth, andersf. Wendelin Karotsch 125 fl.

22) 3 Eester im Lugenloch, einerf. Martin Wagner, anderseits Michael Weigert	300 fl.
23) 2 1/2 Eester am Gallenstuttenweg, einerseits Mik. Walter, anderf. Wendelin Karotsch	250 fl.
	4520 fl.

(Sämmtliche vorbeschriebene Nebenlieger sind alle von hier.)

Kürzell, den 8. Jänner 1847.

Bürgermeister-Amt.

Derendinger.

vdt. Diehl,

Rathschreiber.

[2] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 8. d. M. im Erbtheilungswege stattgehabten Versteigerung nachbeschriebener Liegenschaften kein Gebot geschehen ist, so wird laut eingeholter obervormundschaftlicher Genehmigung vom 15. d. M. Nro. 1999 zur dritten und letzten Steigerung Tagfahrt auf Mittwoch den 10. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rössel dahier ausgesetzt, mit dem Bemerkten, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Steigerungs-Objecte.

1.
4 Viertel Acker, in der Maierbühnd gelegen, einerf. Joseph Kesselhaus, anderf. ein Fußweg.

2.
Ungefähr 20 Ruthen Baumgartenplatz in der Maierbühnd, einerf. Michael Zink, anderseits Benedikt Kettig, oben Johann Dgart, unten Franz Anton Grafs Wittve.

3.
Ungefähr 1 Morgen Matten im Brunnbach, einerf. Leopold Serr, anderf. ein Wässerungsgraben, oben der Weg, unten Florenz Falt's Wittve.

Lauf, den 17. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kesselbosch.

[2] Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 9. Oct. 1846 Nro. 11959 werden dem Schreiner Karl Isenmann von hier

Mittwochs den 17. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften zwangsweise versteigert werden:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung in der mörrischen Bühnd Nr. 313,

18 Ruthen groß, einerseits der Grabenweg, anderseits sich selbst.

2) 1/2 Juch Acker- und Grasfeld daselbst, einerseits sich selbst, anderseits Ambros Trier. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Gengenbach, den 15. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Erhard. vdt. Stölker.

[2] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Der Franz Anton Grafs Wittve dahier werden in Folge richterlicher Verfügungen vom 10. Juli v. J. Nro. 19036 und 7. d. M. Nro. 643

Donnerstags den 11. Februar d. J.

Nachmittags 2 Uhr, im Nebstodwirthshause hier

1.
ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung unter einem Dach, mit ungefähr 1 Viertel Gemüsegarten und Hausplatz, worauf das obige Gebäude steht, im Dorf gelegen, einerf. Nebstodwirth Christian Zerr, anderf. Schneidermeister Anton Zink, oben Ignaz Bauer's Erben, unten die Dorfstraße,

2.
ungefähr 3 Viertel Acker, im obern Stück gelegen, neben Anton Bollmer und Wendelin Graf, im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Lauf, den 16. Januar 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kesselbosch.

Verwangen, Amts Eppingen. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge Verfügung Großh. Bezirksamts Neudenau zu Mosbach vom 17. Juli 1846 Nro. 15103 werden dem hiesigen Bürger Martin Uhle, dormalen Schäfer in Michelstadt (Amts Neckargemünd) nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege

Donnerstags den 11. Februar d. J.,

Mittags 12 Uhr, auf hiesigem Rathhause mit dem Bemerkten öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Landasserhof.

Flur Kubach.

1. Schätzungspreis.

1 Viertel 20 Ruthen in der Winden. 100 fl.

2.

1 Viertel 8 Schuh daselbst . . . 60 fl.

38 Ruthen 5 1/2 Schuh am Boppenberg	3.	80 fl.
1 Viertel in der Kubach	4.	60 fl.
39 Ruthen 1 1/2 Schuh in der Beinen	5.	50 fl.
1 Viertel in der Kubach	6.	70 fl.
24 Ruthen, 4 Schuh allda	7.	40 fl.
20 Ruthen allda	8.	45 fl.
Flur Bockschast.		
1 Viertel 10 Ruthen im Hellenholz	9.	70 fl.
1 Viertel 13 Ruth. 8 Schuh daselbst	10.	80 fl.
1 Viertel 20 Ruthen allda	11.	100 fl.
1 Viertel 20 Ruthen allda	12.	100 fl.
20 Ruthen allda	13.	40 fl.
Flur Richen.		
1 Viertel 10 Ruth. auf dem Venusbuckel	14.	110 fl.
1 Viertel daselbst	15.	100 fl.
1 Viertel 6 Ruthen allda	16.	110 fl.
1 Viertel 15 Ruthen allda	17.	120 fl.
1 Viertel 25 Ruthen allda	18.	130 fl.
12 Ruthen allda	19.	15 fl.
15 Ruthen an der Richener Straße	20.	40 fl.
12 Ruth. 6 Schuh am Richener Weg	21.	40 fl.
Wiesen.		
10 Ruthen in den Dornwiesen	22.	30 fl.
3 Ruthen 10 Schuh in der Beinen	23.	5 fl.
14 Ruthen 8 Schuh in den Dornwiesen	24.	35 fl.
27 Ruthen 13 1/2 Schuh im Büchle	25.	60 fl.

26.
13 Ruthen 14 1/2 Schuh daselbst. 30 fl.
Summa 1720 fl.
Weirwangen, den 4. Jänner 1847.
Das Bürgermeisterramt.
Geiger. vdt. Schmitt.

[2] Kinzigthal, Amts Wolfsach. (Hofguts-Versteigerung.) Nach richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts vom 9. December v. J. Nro. 20071 wird dem Bauern Michael Armbruster von hier nachbeschriebenes Hofgut

Donnerstags den 18. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
in dem Gasthause zum Engel zu Halbmeil im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Das Hofgut bildet ein geschlossenes Ganzes, und besteht in einem zweistöckigen, von Holz erbauten Bauernhaus mit Scheuer, Stallung und Balkenkeller unter einem Dache, einer Back- und Waschküche, sodann 1 Meßle Garten, 34 Sester Ackerfeld, 20 Sester Wiesen, 129 Sester Reutfeld und 10 Sester Waldung, grenzt einerseits an Math. Schnee, anderseits an Martin Armbruster, oben an Math. Winterer, unten an den Kinzigfluß.

Kinzigthal, den 12. Jänner 1847.
Das Bürgermeisterramt.
Armbruster.

[2] Fahr. (Eigenschaftsversteigerung.) Dem Friedrich Kotiler, Steinhauer in Oberweiler, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 15. November 1846 Nro. 37636 die untenverzeichneten Liegenschaften

Dienstags den 20. Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause in Oberweiler öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöset werde.

Beschreibung der Liegenschaften:

1. anschl. 75 Ruthen Acker auf dem Breitle, neben J. Moser's Wittwe und Anton Geiger 90 fl.

2. 1 Sester 25 Ruthen Acker in der Wann, neben J. Moser's Wittwe und Karl Reinhard 140 fl.

3.	1 Sester Acker auf der Gänslach, neben Wendelin Rottler's Wittwe und Seb. Riether	100 fl.
4.	1 Sester 25 Ruthen Acker im Steinacker, neben Martin Seig und Christian Schwend	140 fl.
5.	1 Sester 25 Ruthen Acker im Loh, neben Wendelin Sattler und Konstantin Kromer	120 fl.
6.	75 Ruthen Acker in der Wann, neben Philipp Moser und selbst	120 fl.
7.	25 Ruthen Acker am Röhnerberg, neben Andreas und Johann Rottler's Wittwe	40 fl.
8.	1 Sester 25 Ruthen Acker am Weiherberg, neben Joseph Puszmüller und Andreas Blank	120 fl.
9.	50 Ruthen Reben im Stausenberg, neben Sylvester Effinger u. der Gasse	80 fl.
10.	50 Ruthen allda, neben obigen Anstößern	60 fl.
11.	1 Sester Reben in der Gänslach, neben Wendelin Sattler und Seb. Riether	100 fl.
		1110 fl.

Die Bedingungen werden am Versteigerungstage bekannt gemacht werden.

Lahr, den 11. Jänner 1847.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Blater. vdt. L. Köppler.

Bekanntmachungen.

[2] Freiburg. (Bauarbeiten-Versteigerung.) Nro. 288. Der Bau einer neuen Kirche nach Katholisch-Themenbronn, Bezirksamts Hornberg, veranschlagt zu 22724 fl., und eines neuen Pfarrhauses dahin, im Voranschlage zu 7406 fl. berechnet, wird im Wege öffentlicher Steigerung Montag den 8. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, im katholischen Wirthshause in Themenbronn an den Benizstnehmenden in

Accord gegeben. Die Gemeinde hat zum Bau unentgeltlich Fuhr- und Handdienste zu leisten.

Die Steigerungs-Bedingungen, Ueberschläge und Baurisse liegen zur Einsicht bei dem Stiftungs-Vorstande zu Katholisch-Themenbronn bereit.

Die Steigerungslustigen haben sich mit Vermögenszeugnissen, die von den Bürgermeister-ämtern attestirt sind, und, wenn dieselben unter der Aufsicht der Bezirksbauinspektion Donaueschingen noch keine Arbeiten ausgeführt haben, mit Zeugnissen über Befähigung auszuweisen.

Freiburg, den 20. Jänner 1847.

Gr. Religionsfonds- Verwaltung. Gr. Bezirksbauinspektion Donaueschingen. Razenhofen. Lembke.

Freiburg. (Erledigte Stelle.) Durch die Beförderung des ersten Gehülfsen wird diese Stelle mit einem Gehalte von 500 fl. erledigt und soll mit einem im Rechnungswesen erfahrenen Cameralpraktikanten oder Assistenten in Balde besetzt werden. Befähigte Bewerber wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Freiburg, den 18. Januar 1847.

Großh. Domainen-Verwaltung und Forstkasse. Kläiber.

Lahr. (Zurückgenommene Liegenschaftsversteigerung.) In Sachen der altbadischen Stiftungsverwaltung in Offenburg gegen Sonnenwirth Joseph Kurz in Sulz, wegen Forderung, wurde durch okeramtliche Verfügung vom 22. d. M. Nro. 198 die im Vollstreckungswege ausgekündete Liegenschaftsversteigerung sistirt; was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß die auf Donnerstag den 28. Jänner d. J., Vormittags 9 Uhr, im Stubenwirthshause zu Sulz anberaumte Güterversteigerung nicht stattfindet.

Lahr, den 23. Jänner 1847.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Blater.

[3] Der kathol. Almosenfond zu Flehingen, Bezirksamts Bretten, hat auf gesetzliche Pfandurkunde 200 fl. auszuleihen.

P. Beyerle, Almosenrechner.

Offenburg. (Anzeige.) In der J. Ottenischen Buchdruckerei sind Impressen zu **Aufnahmslisten über die zum Kriegsdienst tauglichen Pferde** vorräthig.